



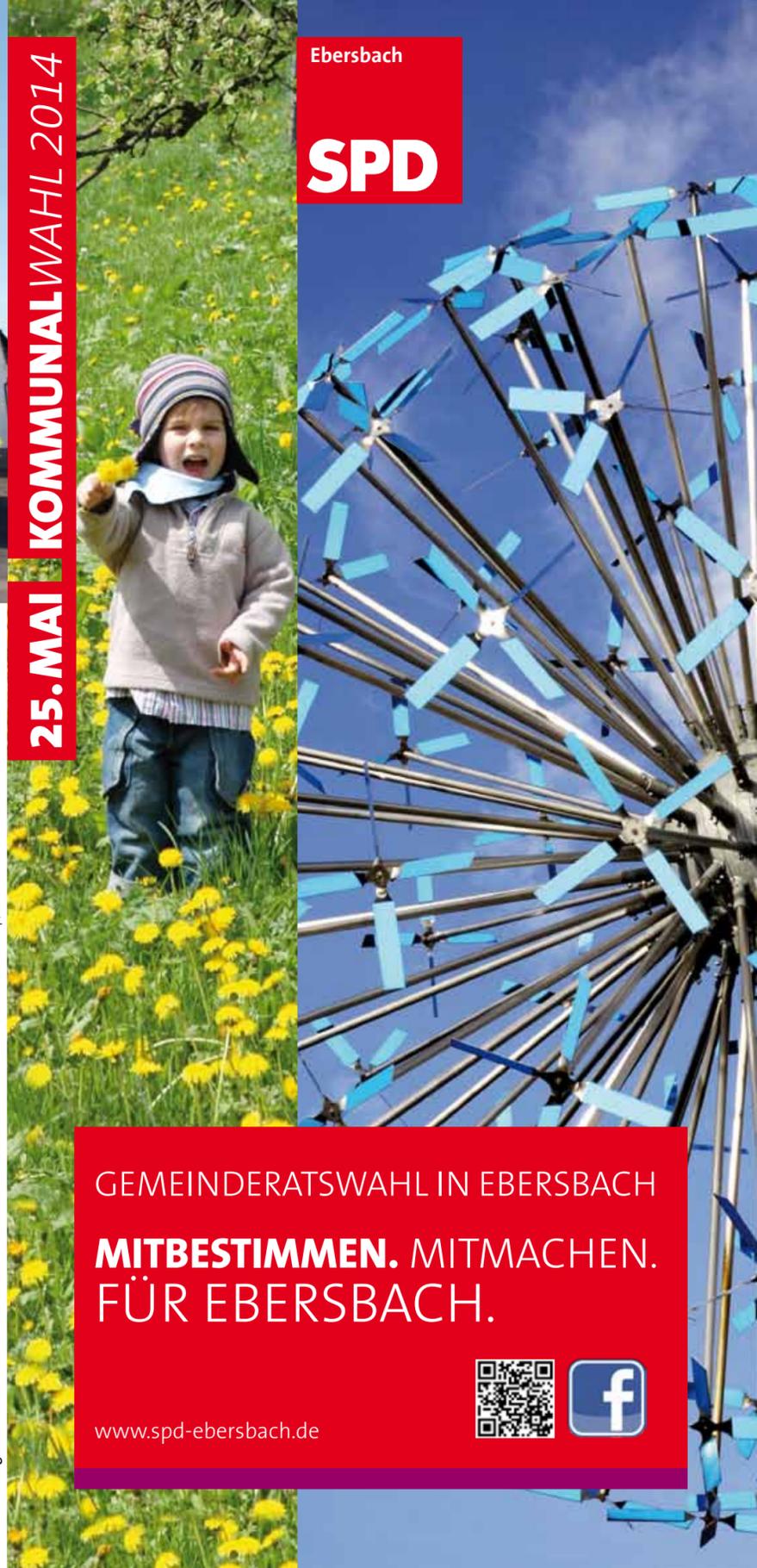
DAS HÖHENFREIBAD ALS TREFFPUNKT FÜR ALLE GENERATIONEN.

Unsere Stadt hat viele öffentliche Einrichtungen, die in ihrem Bestand erhalten werden müssen. Das beliebte Höhenfreibad muss durch regelmäßige Investitionen attraktiv bleiben.



STADTZENTRUM UND TEILORTE NOCH BESSER VERNETZEN.

Angebote vor Ort fördern und zugleich den öffentlichen Nahverkehr ausbauen.



25. MAI KOMMUNALWAHL 2014

Ebersbach
SPD

■ **BILDUNG**
Wir wollen, dass jedes Kind in der Stadt Ebersbach **optimal gefördert** wird. Deshalb ist die SPD Ebersbach für eine flächendeckende Verzahnung von der Kleinkindbetreuung über den Kindergarten bis hin zu Schule und Beruf. Auch muss weiterhin die Möglichkeit bestehen, in unserer Stadt **jeden Schulabschluss** absolvieren zu können.



Eines unserer Ziele ist deshalb der Ausbau der **flexiblen Ganztagschule** für alle Schularten in enger Kooperation mit den Vereinen. Unserer Meinung nach wäre die Einrichtung einer **Gemeinschaftsschule** das Beste für die Schüler. Im Mittelpunkt steht dabei eine starke individuelle Förderung der einzelnen Schüler. Wir sind für den **Erhalt des Gymnasiums** in enger Kooperation mit den anderen weiterführenden Schulen.

■ **GENERATIONENGERECHTIGKEIT**
Die SPD Ebersbach möchte dazu beitragen, dass alle Altersgruppen in unserer Stadt ein **zufriedenes Leben** führen können. Die **Vernetzung der Stadtteile** sowohl untereinander, als auch mit der Kernstadt ist verbesserungswürdig. Das Angebot für **betreutes Wohnen** oder Pflegeplätze sollte auch in den einzelnen Stadtteilen besser ausgebaut werden. Das **vielfältige Angebot für alle Altersgruppen** ist zu erhalten, zu bestärken und besser zu kommunizieren. Wir brauchen generationenübergreifende Unterstützungsangebote. Zum Beispiel eine organisierte ehrenamtliche Austauschplattform für Hilfsangebote und kleine handwerkliche Leistungen. Deshalb fördern wir die Einrichtung eines **Stadtseniorenrates**. Genauso soll ein **Jugendgemeinderat** oder eine vergleichbare Jugendinteressenvertretung eingerichtet werden.



■ **BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT & VEREINE**
Wir fördern und würdigen bürgerschaftliches Engagement. Wir sind stolz, dass die Stadt Ebersbach bis heute eine große **Angebotsvielfalt der Vereine** für jede Zielgruppe hat. Die Arbeit der Agendagruppen und des **Bürgerbusvereins** sind aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Die Vereine müssen keine Hallenmiete zahlen und der Weihnachtsmarkt auf dem Kauffmann-Areal ist jedes Jahr ein Erfolg.



Auch der städtische Ehrenamtsempfang spricht für sich. Doch für uns gibt es noch einige Punkte, die verbessert werden müssen. So sollte das **Ehrenamt** im Allgemeinen gestärkt und propagiert werden, indem man beispielsweise einen „Ehrenamtler des Monats“ kürt. Auch die Agendagruppen müssen stärker gefördert und ihre Ziele besser definiert werden. Wir wollen eine zentrale „Bufdi“-Stelle für alle Vereine einführen und eine **Ehrenamtsbörse** über

das Internet starten. Darüber hinaus müssen Vereine, Zukunftswerkstätten und sonstigen Gruppen interessanter werden für Bürger mit Migrationshintergrund.

■ **GUTES MITEINANDER**
Ein gutes Miteinander ist für unsere Stadt Ebersbach ein wichtiger Punkt. Deshalb möchten wir, vor allem durch kommunale Strukturen, den Zusammenhalt der Generationen fördern. Unbedingt müssen in unserer Stadt **Bewegungsräume** für Jung und Alt geschaffen werden. Nicht zuletzt wollen wir Ebersbach fit machen für unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen, die nach Ebersbach kommen.



Ebersbach
SPD
DARUM: AM 25. MAI IHRE 24 STIMMEN FÜR DIE SPD EBERSBACH.

GEMEINDERATSWAHL IN EBERSBACH MITBESTIMMEN. MITMACHEN. FÜR EBERSBACH.

DESHALB:
Am 25. Mai Ihre **24 Stimmen** für die Kandidatinnen und Kandidaten der **SPD Ebersbach**.

KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH.

- INFOSTÄNDE:**
- 03. MAI 2014, 09.00-11.00 UHR, WOCHENMARKT
 - 03. MAI 2014, 11.15-13.15 UHR, EDEKA
 - 10. MAI 2014, 09.00-11.00 UHR, WOCHENMARKT
 - 10. MAI 2014, 11.15-13.15 UHR, EDEKA
 - 10. MAI 2014, 08.00-10.00 UHR, BÄCKEREI RAU (ROSSWÄLDEN)
 - 17. MAI 2014, 09.00-11.00 UHR, WOCHENMARKT
 - 17. MAI 2014, 11.15-13.15 UHR, EDEKA
 - 17. MAI 2014, 08.00-10.00 UHR, BÄCKEREI GREINER (BÜNZWANGEN)
 - 24. MAI 2014, 09.00-11.00 UHR, WOCHENMARKT
 - 24. MAI 2014, 11.15-13.15 UHR, EDEKA



GEMEINDERATSWAHL IN EBERSBACH MITBESTIMMEN. MITMACHEN. FÜR EBERSBACH.

www.spd-ebersbach.de



Herausgeber: SPD Ebersbach, Vi.S.d.P.: Helmut Kraus, Fotos & Produktion: Art Public – Michael Tlup, Ebersbach.



INGRID SCHERR

Im Hegnach 42
geb. 1951,

Lehrerin

seith. Gemeinderätin,
Fraktionsvorsitzende

Bildung,
Stadtentwicklung



HELMUT KRAUS

Beethovenstraße 3/1
geb. 1952

Lehrer an beruflichen
Schulen, Oberstudien-
rat; Vorsitzender des
Örtl. Personalrats und
Vorsitzender des SPD
Ortsvereins Ebersbach
Bildung, Vereine,
Wirtschaftsförderung



BRIGITTE PULLMANN

Wolfshalde 78
geb. 1958,
verh., 2 Kinder

Arzthelferin; Kreis- und
Gemeinderätin seit
2004;
Familie, ÖPNV,
Infrastruktur, Umwelt,
Stadtentwicklung



CHRISTOPH EBENSPERGER

Panoramastraße 29
geb. 1961, verh. 2 Kinder

Dipl. Ing. (FH) Landes-
pflege; seith. Gemein-
derat,
Sprecher Zukunfts-
werkstatt Umwelt und
Landwirtschaft; Natur,
Umwelt, Mensch



GISELA HOYLER-ROOS

Wengertstraße 8
geb. 1951,
verh., 2 Kinder

Amtsinspektorin,
seith. Gemeinderätin

Generationengerech-
tigkeit und Stadtent-
wicklung



VEDAT DAG

Jahnstraße 21
geb. 1970, verh. 2 Kinder

Anlagenführer,
Bürgerbusfahrer, Vor-
sitzender Vereinigung
Türkischer Vereine im LK
GP e.V.; Stadtentwick-
lung, bürgerschaftliches
Engagement, Vereine



SONJA HOLLANDT

Albert-Schweitzer-
Straße 9
geb. 1958, verwitwet,
2 Katzen

Industriekaufmann
Vorstand Bücher tun
Gutes e.V.
Zuwanderung und
Integration, Kultur



MICHAEL FRICK

Barbarossastraße 15

geb. 1980, ledig

Bankkaufmann

Bürgerschaftliches
Engagement, Jugend,
Kultur und Bildung



RAZIYE ALVAN

Leintelstrasse 91

geb. 1975,
ledig

Krankenschwester

Bildung und Kultur



DIE NATUR ALS LEBENSRAUM FÜR MENSCH UND TIER ERHALTEN.

Damit auch die kommenden Generationen eine lebenswerte
Landschaft in und um Ebersbach genießen können.



LUKAS KURZ

Fischerstraße 15
geb. 1989,

Student: Politikwissen-
schaft und Geschichte;
Mitglied im Verein Kreis
GP-Nazifrei und im Ver-
ein für offene Jugend-
arbeit in Ebersbach;
Generationengerech-
tigkeit



MANUELA BRAMERT

Heumadwiesenweg 20

geb. 1969
verh. 4 Kinder

Sachbearbeiterin

Familie, Jugend,
Senioren und Bildung



ANDREAS ZIMMERMANN

Baumgärten 2
geb. 1960,

verh., 2 Kinder
Dipl. Verwaltungswirt
(FH); stv. Vorsitzen-
der Sportclub Weiler,
Jugend, Familien und
Ältere; Stadtentwick-
lung; Bildung, Kultur,
Sport



MARTIN HAUG

Zeppelinstraße 42
geb. 1983

Gymnasiallehrer

Sportwart Tennisclub
Ebersbach

Bildung, Sport



LOTHAR DISTEL

Wiesenweg 16
geb. 1965,

verh., 2 Kinder
Dipl. Verwaltungswirt
(FH)/ Betriebswirt VWA;
Leiter Rechnungsw-
esen; Mitglied im RMSV
Ebersbach, Freiwillige
Feuerwehr; Umwelt,
Stadtentwicklung



HERWARD SCHEID

Rechbergstraße 20

geb. 1949

Sozialpädagoge

Ökologie, Soziales



JÖRG BROSCHE

Hardtstraße 24
geb. 1962
verh., 2 Kinder

Dipl. Ing. (FH) Versor-
gungstechnik,
Hobby-Imker
Stadtentwicklung,
Jugend, Wirtschaftsför-
derung



KAI DECKLER

Dickneweg 20

geb. 1968, ledig

Hausverwalter
in Esslingen

Umwelt, Mensch und
regionale Förderung



MATTHIAS AUCH

Im Gäßle 10

geb. 1958,
verh., 1 Kind

Berufsschullehrer

Jugend, Bildung, Kultur

DAS IST UNS WICHTIG FÜR EBERSBACH

■ STADTENTWICKLUNG

In den vergangenen Jahren hat sich in
der Stadt viel getan: Kauffmann-Areal,
Jugendhaus, Musikschule – und ei-
niges mehr. Doch es gibt noch viel zu
tun: so muss die **barrierefreie Anbin-
dung der Nordstadt** an das Zentrum
verwirklicht werden. Ein **Parkhaus am
Bahnhof** könnte für die Stadt ein ech-
ter Standortvorteil werden und durch
eine bessere Vernetzung der Stadtteile
über den **öffentlichen Personennah-
verkehr** kann die Verkehrsbelastung
reduziert werden.

■ UMWELT & ÖKOLOGIE

Damit sich Bürger in Ebersbach dau-
erhaft wohl fühlen und die Tier- und
Pflanzenwelt erhalten bleiben, muss
man die Umwelt nachhaltig bewirt-
schaften. Mit dem **Radwegkonzept**,
dem Baulücken- und Leerstandskataster
und der **Streuobstförderung** ist Ebers-
bach auf dem Weg. Defizite gibt es bei
klimaschonenden Maßnahmen. Kraft-
Wärme-Kopplung durch Blockheizkraft-
werke und der lokale Verbrauch durch
Nahwärmenetze ist aufzubauen.



Zu einer lebenswerten Stadt gehören
auch stadtnahe Grün- und Freiflächen.
So müssen **Spiel- und Bewegungsflä-
chen** für alle Generationen geschaffen
werden. Die Gestaltung des Filsufers
soll fortgeführt werden, um den Fluss
in Ebersbach an der Fils wieder erleb-
bar zu machen.



25. MAI KOMMUNALWAHL 2014

24 KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN: UNSER TEAM FÜR DEN GEMEINDERAT

ROSSWÄLDEN



BRIGITTE PALLASCH

Haydnstraße 27
geb. 1960,
verwitwet,
5 Kinder
Dipl. Sozialpädagogin

Bildung und Erziehung,
Jugend und Familie,
Integration



THEODOR MAYER

Dorfstraße 5/1
geb. 1946, verh. 3 Kinder;
Dipl. Ing. (FH) Maschi-
nenbau i.R.
seith. Ortschaftsrat und
Ortsvorsteher

Generationengerech-
tigkeit, Entwicklung der
Stadtteile



ROSINA SCHMIDT

In den Messenwiesen 28
geb. 1958, verheiratet

Bankauffrau,
Kassiererin vom OGV

Zuwanderung und
Integration, Kultur

BÜNZWANGEN



HERBERT PESCHKE

Ortsstraße 67
geb. 1955,
verh., 4 Kinder

Vermessungsingenieur,
seith. Gemeinde- und
Ortschaftsrat
Stadtentwicklung,
Vereine



VRENI DENNDORF

Hornbergstraße 3
geb. 1950,
verh., 2 Kinder,
4 Enkel

Krankenschwester i.R.

Jugend, Senioren



FABIAN SPITALER

Hornbergstraße 13
geb. 1987,
ledig

Student Wirtschafts-
ingenieurwesen

Bildung, Wirtschaft-
und Stadtentwicklung